

VORBEREITUNG UND PLANUNG

Dr. Hannelore BLASCHEK, Institut für Erwachsenenbildung,
Salzburg
Dipl.Ing. August PÖHN, Bundesinstitut für Erwachsenenbil-
dung St. Wolfgang
Dr. Anton ROHRMOSER, ARGE Region Kultur, Plank am Kamp
Dr. Gernot STIMMER, Verband Österr. Bildungswerke, Wien
Prof.Dr. Walter SULZBERGER, Förderungsstelle des Bundes für
Erwachsenenbildung für Salzburg

DOKUMENTATION/PROTOKOLL:

Mag. Kurt MILLNER, Institut für Erwachsenenbildung im
Ring österreichischer Bildungswerke,
Salzburg

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Anreise: Montag, 14. Jänner 1990 bis 14h30

Eröffnung: 15h00

Abreise: Freitag, 18. Jänner 1990 nach dem Mittag-
essen um ca. 12h30

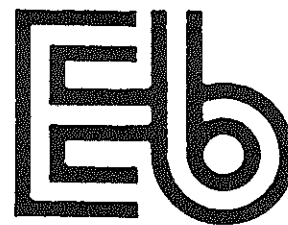
Arbeitszeiten: Arbeitszeiten :
Vormittag 09h00 - 12h30
Nachmittag 15h00 - 18h00
Abends 19h30 - 21h00
(bei Bedarf)

Kosten: Die Kosten für Aufenthalt und Verpflegung von Montag
Abendessen bis Freitag Mittagessen betragen S 1.280,-- .
Alle übrigen Kosten (Seminarerzeugnisse) trägt das Bundesmini-
sterium für Unterricht, Kunst und Sport.

Anmeldungen: Bitte schriftlich (mit beiliegender Anmelde-
karte) oder telefonisch (06137 / 3440 oder 3720) an das
Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang,
Bürglstein 1-6, 5350 Strobl.

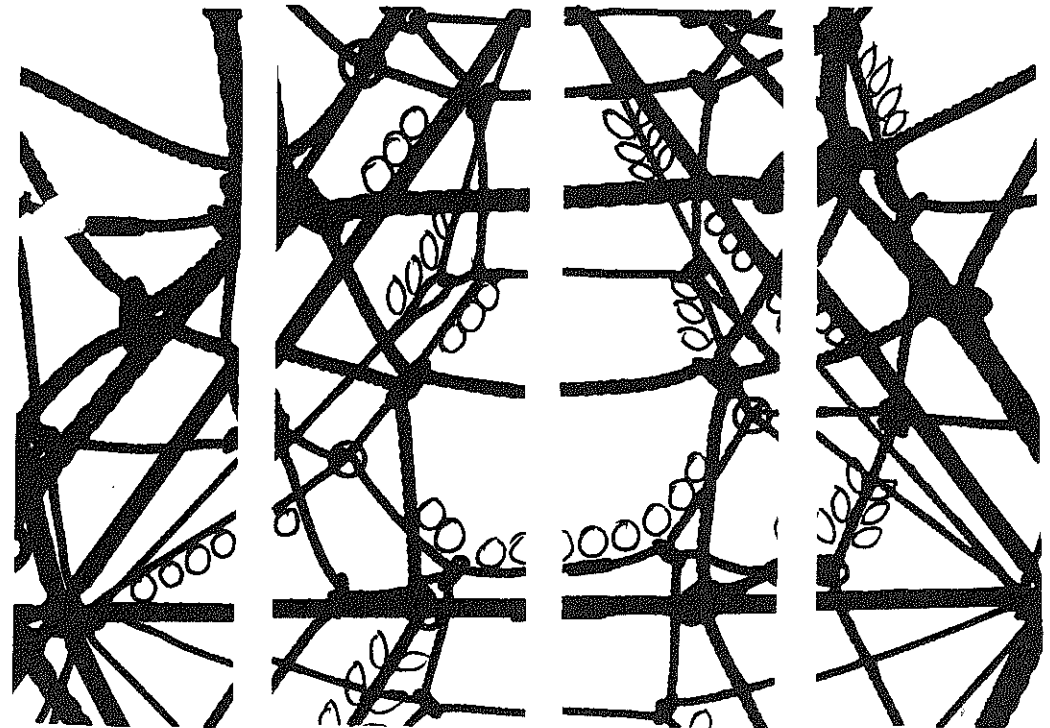
ANMELDESCHLUSS: Freitag, 4. Jänner 1991

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der
Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.



Seminarreihe
GEMEINWESENARBEIT

- Teil 12



Soziokulturelle Dorf- und Stadtentwicklung

Mo 14. - Fr 18.1. 1991

im

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St.Wolfgang

BM|UKS Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport
Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St.Wolfgang

"SOZIOKULTURELLE DORF- UND STADTENTWICKLUNG"

14. - 18. Jänner 1991

ZIELGRUPPE

MitarbeiterInnen, die praktisch und theoretisch mit soziokultureller Gemeinwesenarbeit befaßt sind, VertreterInnen von Kulturvereinen, -initiativen, -projekten, Heimat- und Brauchtumsgruppen, Museen, Chören, Musik- und Theatergruppen.

ZIELSETZUNG

Dorf- und Stadtentwicklung bzw. -erneuerung sind zu geläufigen und klärungsbedürftigen Schlagworten geworden. Unter dem Motto "Wiederentdeckung des Lokalen" und "Wiederbelebung der lokalen Kultur" finden sich seit einiger Zeit Wissenschaftler verschiedener Disziplinen, Raumplaner, alternative und ökologische Bewegungen, Bürgerinitiativen, Vereine und ...ErwachsenenbildnerInnen zusammen. Sie geben - mit durchaus unterschiedlicher Akzentuierung - dem Wort "Heimat" wieder einen positiven Klang und schreiben u.a. dem überschaubaren Lebensraum Leitbildfunktion für eine globale Erneuerung zu.

Für viele gilt die soziokulturelle Dorf- und Stadtentwicklung als grundlegende Voraussetzung jeglicher Erneuerung. Daher scheint es unumgänglich, sich darüber zu verständigen, warum diese Dimension bisher eher vernachlässigt wurde und was dagegen getan werden könnte.

Ein Seminar, das sich unter das Thema "Soziokulturelle Dorf- und Stadtentwicklung" stellt, hat demnach ein breites Feld zu bearbeiten:

- es sollte im gemeinsamen Gespräch die verschiedenen Zielsetzungen offenlegen, die mit "Dorf- und Stadtentwicklung bzw. -erneuerung" verbunden werden;

- es wird den Stellenwert des soziokulturellen Aspektes innerhalb dieser Dorf- und Stadtentwicklung bestimmen und Ansätze vorstellen wollen, die es in diesem Bereich gibt;
- es wird sich dabei behutsam und umsichtig im Spannungsfeld zwischen Alt und Neu, Tradition und Innovation bewegen und bei aller Konzentration auf einen Aspekt die übergreifenden Zusammenhänge und Verschränkungen zwischen Kultur - Bildung - Arbeitswelt - Umwelt u.a. im Auge behalten müssen.

ZIELE / SCHWERPUNKTE

- Präsentation von soziokulturellen Initiativen und Projekten
- Diskussion von Erfahrungen und Ideen
- Auseinandersetzung mit der soziokulturellen Dimension von Dorf- und Stadtentwicklung
- Entwicklung von Konsequenzen für GWA und Eb

PRÄSENTATION FOLGENDER MODELLE/PROJEKTE

- * *Stadtteilerneuerung "St. Leonhard", Graz*
(Dr. Peter Stoppacher, Manfred Saurug)
- * *Dorfwerkstatt Hollabrunn und Dorferneuerung in Stoizendorf (Waldviertel)*
(Doris Erben, Walter-Werner Brandner)
- * *Beispiele und Strategien soziokultureller Dorferneuerung in Südtirol*
(Karlo Hujber)
- * *Selbststudienmaterial für Dorferneuerung*
(Dipl.Ing. Dieter Schoeller)
- * *Leben im Dorf - Multimediaschau*
(Volksbildungswerk für das Burgenland)

REFERAT

"Theoretische Überlegungen zur soziokulturellen Dorf- und Stadterneuerung"
(Dipl.Ing. Dieter Schoeller)